Pressemitteilung

Braunschweig, 11.11.2026

Ausgezeichneter Unterricht auf verlässlicher Grundlage: Schulpreisträgerin Oberschule Berenbostel wird IServ-Referenzschule

- Die Oberschule Berenbostel in Garbsen ist neue IServ-Referenzschule. Wenige Tage nach der Aufnahme in das Referenz-Netzwerk erhielt sie als einzige Schule aus Niedersachsen den Deutschen Schulpreis 2026.
- Im Alltag stützt sich das preisgekrönte Unterrichtskonzept THEO auf eine durchdachte digitale Organisation: Mit einem Login in die IServ Schulplattform starten rund 500 Schüler(innen) in den Schultag und gelangen von dort aus zu allem, was sie zum digitalen Lernen brauchen.
- Rund 640 iPads, die meisten davon private Schülergeräte, verwaltet die Schule zentral über die IServ Schulplattform.
- Tablets gehören hier seit der Gründung 2017 zum Unterricht, Jahre bevor die Corona-Pandemie digitales Lernen an Schulen bundesweit zur Notwendigkeit machte.

Morgens an der Oberschule Berenbostel: Die Schüler(innen) melden sich in der IServ Schulplattform an, springen von dort aus zum Vertretungsplan oder öffnen ihre Aufgaben für den Tag. Einen klassischen Stundenplan mit wechselnden Fächern haben sie dabei nicht. Seit dem Schuljahr 2020/21 lernen die Jahrgänge 5 bis 10 nach dem Konzept THEO (Themenorientierter Unterricht) in zusammenhängenden Themen, im Lernbüro mit ihrem eigenen iPad, und organisieren ihr Lernen zunehmend selbst. Die Lehrkräfte unterstützen sie dabei als Lernbegleiter(innen): Sie verfolgen die Fortschritte, geben regelmäßig Rückmeldung und helfen individuell weiter.

Für dieses Konzept hat die Schule am 29. September 2026 den Deutschen Schulpreis erhalten, als einzige Schule aus Niedersachsen. Fünf Tage zuvor war sie in das IServ-Referenz-Netzwerk aufgenommen worden. Mit der Aufnahme erhielt die Schule die Auszeichnung »Wir sind digitale Schule« für ihr herausragendes Engagement in der digitalen Schulentwicklung. Im Referenz-Netzwerk stellt IServ Schulen vor, die die IServ Schulplattform als Teil fortschrittlicher digitaler Konzepte einsetzen und ihre Erfahrungen aus der Praxis mit anderen Schulen teilen. Die Auszeichnung nahmen Bernd Boeck, Magdalena Panning, Guido Kiedrowski und Michel Hagen vom Team Mobiles Lernen der Oberschule Berenbostel gemeinsam mit Konrektor Torsten Banas von Nico Heinze-Wiborg (IServ GmbH) entgegen. Mit dabei war außerdem Philipp Prange vom Schulträger, der Stadt Garbsen.



Die Oberschule Berenbostel ist neue IServ-Referenzschule (v. l. n. r.): Philipp Prange (Stadt Garbsen), Torsten Banas (Konrektor OBS Berenbostel), Nico Heinze-Wiborg (IServ GmbH), Bernd Boeck, Magdalena Panning, Guido Kiedrowski und Michel Hagen (alle Team Mobiles Lernen, OBS Berenbostel). Bildquelle: IServ GmbH.

Früh gestartet, konsequent weiterentwickelt

Was an der Oberschule Berenbostel heute selbstverständlich ist, ist an vielen Schulen noch längst nicht Alltag. Schon bei ihrer Gründung 2017, und damit früher als viele andere, machte die Schule Tablets und die IServ Schulplattform zum festen Bestandteil des Unterrichts. Als andernorts in der Pandemie improvisiert werden musste, war die Oberschule Berenbostel technisch bereits gut aufgestellt und ging sogar noch einen Schritt weiter: Im Schuljahr 2020/21 stellte sie ihren Unterricht grundlegend auf THEO um, 2023 kam dann die Lernplattform Scobees hinzu. An der Schule gilt der Grundsatz: ein iPad für jede Schülerin und jeden Schüler. Erst das macht einen durchgängig digitalen und individualisierten Unterricht möglich, in dem alle in ihrem eigenen Tempo und auf ihrem Niveau lernen.

Ein Login für den Start in den Tag

Mit dem eigenen IServ-Account haben die Schüler(innen) alles an einem Ort, was sie für den Schultag brauchen. Sie tauschen sich im Messenger mit Lehrkräften und Mitschüler(inne)n aus, legen ihre Arbeitsergebnisse in ihren Dateien auf der IServ Schulplattform ab oder arbeiten dort kollaborativ an Texten. Für die Arbeit im Lernbüro öffnen sie Scobees, ihre Lernplattform, auf der sie Aufgaben bearbeiten und ihren Lernfortschritt dokumentieren. Scobees erreichen sie über Eduplaces – einen zentralen Marktplatz mit über 80 Schul-Apps –, direkt aus der IServ Schulplattform heraus. Per Single-Sign-on sind sie mit wenigen Klicks und ohne weitere Zugangsdaten in ihrer Lernplattform. Für die Schule entfällt damit die doppelte Pflege von Benutzerkonten und Passwörtern.

»Für unsere Schüler(innen) ist IServ der Start in den Tag«, sagt Michel Hagen vom Team Mobiles Lernen. Entscheidend ist für ihn, dass dieser Einstieg niedrigschwellig ist: »Bei der Auswahl einer Schulsoftware ist besonders wichtig, dass sich wirklich alle Kinder einfach einloggen können.« Mit einer einzigen Anmeldung sind die Schüler(innen) schnell startklar, und keine wertvolle Unterrichtszeit geht für Logins verloren.

640 iPads, ein Team

Damit das jeden Tag funktioniert, kümmert sich das Team Mobiles Lernen um die digitale Infrastruktur der Schule. Rund 640 iPads sind im Einsatz, dazu kommen ungefähr 50 Desktop-PCs und 20 Laptops. Etwa 500 der iPads gehören den Schüler(inne)n selbst (Bring Your Own Device). Die übrigen finanziert das Land Niedersachsen, aufsteigend ab Jahrgang 5. Gerade diese Mischung ist anspruchsvoll: Private und schulische Geräte müssen gleich zuverlässig funktionieren und für den Einsatz im Unterricht eingerichtet sein, ohne dass die Lehrkräfte jedes Gerät einzeln vorbereiten. An der Oberschule Berenbostel setzt das Team dafür auf die Mobilgeräteverwaltung (MDM) der IServ Schulplattform. Über sie werden alle iPads ins Schul-WLAN eingebunden und mit den passenden Apps ausgestattet. Wünscht sich eine Lehrkraft eine weitere App, wird sie über das IServ-MDM gezielt den Geräten zugewiesen. Das Ziel bringt die Schule selbst auf den Punkt: »Technik

soll unkompliziert funktionieren.« Ihre Drei-Minuten-Regel macht das messbar: Alle Schüler(innen) sollen die Präsentationsfläche im Raum innerhalb von drei Minuten selbst nutzen können.

»Die IServ Schulplattform erfüllt die täglichen Bedürfnisse rund um Kommunikation, Information, digitale Verwaltung und Speicherung zuverlässig und für Schüler(innen), Eltern und Lehrkräfte sicher«, sagt Bernd Boeck.

Eine Plattform, die mitwächst

Für eine Schule, die ihr Konzept so konsequent weiterentwickelt, ist das entscheidend: Ihre digitale Grundlage muss mitwachsen können. »Wir müssen als Schule sehr flexibel sein«, sagt Michel Hagen. »IServ ermöglicht uns das mit seinen vielen nützlichen Modulen.« Welche Module zum Einsatz kommen, entscheidet die Schule selbst. Weitere kann sie jederzeit aktivieren, sobald neue Ideen oder Anforderungen dazukommen.

Ansprechpartnerin für andere Schulen

Die Oberschule Berenbostel zeigt, wie eine verlässliche digitale Grundlage fortschrittliche Unterrichtskonzepte und selbstständiges Lernen im Alltag möglich macht. Als Referenzschule steht sie anderen Schulen mit ähnlichen Vorhaben beratend zur Seite. Denn digitale Schulentwicklung ist ein gemeinsamer Bildungsauftrag: Schüler(innen) bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Die IServ Schulplattform

Die IServ GmbH aus Braunschweig ist ein mittelständischer deutscher Software-Anbieter und arbeitet seit 25 Jahren eng mit Schulen und Lehrkräften zusammen. Mehr als 6.900 Schulen mit über 7 Millionen Nutzer(inne)n in allen 16 Bundesländern arbeiten mit der IServ Schulplattform, der datenschutzkonformen und sicheren Gesamtlösung für das pädagogische Netzwerk. Der Leitsatz des Unternehmens lautet: »Wir wollen Schule besser machen.«

###

[1.011 Wörter]

Pressekontakt

Fabian Haars
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@iserv.de
+49 175 3252152